

vhs-Horizonte Weltreise mit der vhs



Wollten Sie schon immer mal fremde Kulturen und exotische Länder kennen lernen? Dann gehen Sie auf Weltreise mit der vhs Bretten. Professionelle Vortragsreferenten berichten bei unserer Reihe vhs-Horizonte von ihren Reisen in bisher unentdeckte Paradiese unserer Erde.

Brillante Bilder, spektakuläre Eindrücke, interessante Interviews und faszinierende Geschichten - all das erleben Sie bei den Themenabenden der vhs-Horizonte. Alle Veranstaltungen werden auf der Großleinwand im Brettener Kino gezeigt.

Die Welt
entdecken

...

... mit
der vhs

Alle Veranstaltungen finden im Kinostar Bretten, Am Gottesacker Tor 1, statt.

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr,
Einlass in den Saal um 19.00 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass die Sitzplätze nicht nummeriert sind. Es gilt freie Platzwahl.

Eintritt: 12 € im Vorverkauf
14 € an der Abendkasse

Irland

Mo., 26.11.2018

Indien - Der Norden

Mo., 04.02.2019

Ränder der Welt

Eintritt kostenlos

Mo., 11.03.2019

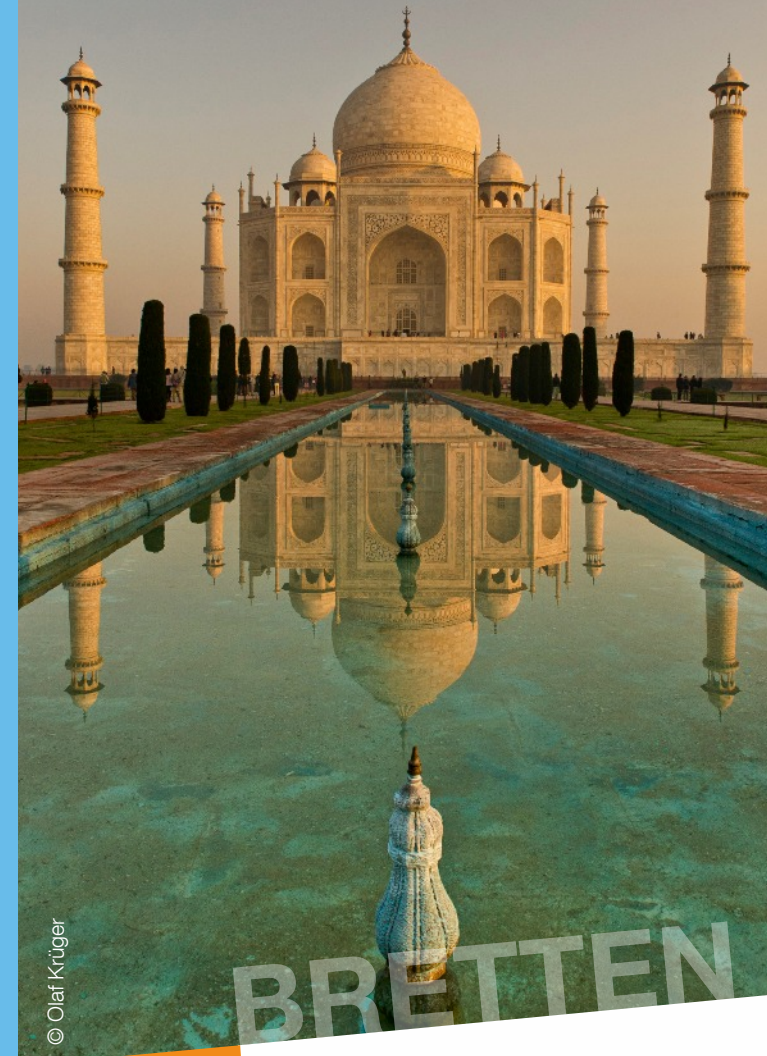
Karten und weitere Informationen:

Volkshochschule Bretten
Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten
Tel.: 07252 583718
Email: vhs@bretten.de
www.vhs-bretten.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr. + Sa.: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

vhs-Horizonte



© Olaf Krüger

kinostar

vhs
MelanchthonStadt
Bretten

MelanchthonStadt
BRETTE

Programm

Saison 2018/2019

vhs Volkshochschule
Bretten

Irland - Bis ans Ende der Welt

Montag
26.11.2018

Auf einer Küstenlänge von über 5500 Kilometern erstrecken sich vom milden Südwesten über das Karstland des Burren, die Weiten Connemaras und bis hinauf in den rauen Donegal und zur Antrim Coast zahlreiche irische „Enden der Welt“ in den Nordatlantik. In seiner Multivision „Irland - Bis ans Ende der Welt“ erzählt Hartmut Krinitz von Heimat und Exil, von grandiosen Landschaften und eigenwilligen Charakteren, von der Allpräsenz des Meeres und der irischen Musik und Literatur, die ihren Weg in die fernsten Winkel der Erde fanden.



Er berichtet von Wallfahrten, Festen und Pferdemarkten, von Touren mit dem Kajütboot und zu Fuß in einer weiten Landschaft, erlebt die Auferstehung James Joyces' in Dublin und zeigt den einzigen Ort in Irland, an dem es nie regnet. Irland ist für viele Reisende ein ewiges Sehnsuchtsland. Doch die Iren selbst verließen im Laufe der Jahrhunderte millionenfach ihre Heimat, weil die karge Krume nur einen Teil der Kinder ernährte. Sie zogen hinaus zu anderen Enden der Welt und blieben doch „Eire“ verbunden - durch ihr Heimweh und die Musik.

Nach über 25 Reisen und einem Gesamtaufenthalt von mehr als 3 Jahren versteht sich „Irland - Bis ans Ende der Welt“ als eine große Hommage an ein kleines Land und seine Bewohner, die mit ihrer heiteren Melancholie und der entschleunigten Lebensart oft wie ein Gegenentwurf zu dem auf Effizienz getrimmten Dasein unserer Tage wirken. Hartmut Krinitz gilt als einer der tiefsten Irlandkenner Deutschlands.



Referent: Hartmut Krinitz

Indien - Der Norden

Montag
04.02.2019

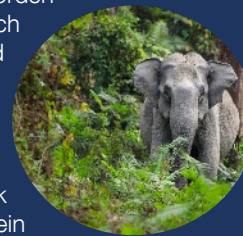
Vor über zwanzig Jahren reiste Olaf Krüger zum ersten Mal nach Indien. Die Fülle und Intensität der Eindrücke ließ ihn nicht mehr los und weckte seine Neugier. Seine neue Live-Reportage über den Norden Indiens versucht dem Wesen des Indiens nachzuspüren.



Wochenlang wandert der Fotograf und Buchautor durch die Hochwüsten Spitis und Ladakhs, trifft tibetische Nomaden und genügsame Gelbmützen-Mönche, deren Klöster mit der grandiosen Kulisse des Himalaya zu verschmelzen scheinen. Die meditative Stille der Bergwelt bietet

die Chance, inne zu halten, bevor die Kakophonie indischer Großstädte sich wieder mit aller Macht ins Bewusstsein drängt. In Rajasthan, im vielzitierten 'Land der Könige' begibt sich Krüger auf die Spuren der Maharajas. Wie in einem Traum aus 1001 Nacht erlebt er die berauschende Pracht ihrer Paläste, deren mächtige Tore sich schon vor Jahrzehnten für den Tourismus geöffnet haben. Vom Goldenen Tempel in Amritsar bis ins indisch-tibetische Grenzgebiet Changthang, von den Urwäldern des Kanha-Nationalparks bis zum weltberühmten Taj Mahal in Agra durchstreift Olaf Krüger den Norden Indiens - immer auf der Suche nach außergewöhnlichen Geschichten und Begegnungen.

Mitreißend erzählt, von starken Bildern getragen und durch einen eigens für die Show komponierten Soundtrack bereichert, ist sein neuer Vortrag ein Erlebnis nicht nur für Indienbegeisterte!



Referent: Olaf Krüger

An den Rändern der Welt

Montag
11.03.2019



Der Naturfotograf Markus Mauthe bereist seit über 30 Jahren die letzten Winkel der Welt fernab bekannter Reiserouten. Für sein neues Projekt machte er sich in Kooperation mit der Umweltschutzorganisation Greenpeace drei Jahre lang auf die Suche nach Menschen, die abseits unserer modernen Welt noch möglichst nahe an den Wurzeln ihrer indigenen Kulturen mit den Kreisläufen der Natur leben.

Er reiste zu den Mundari im krisengeschüttelten Südsudan. Diese leben an den Ufern des Nils in enger Symbiose mit ihren imposanten lang hornigen „Rindern der Könige“. In den wunderschönen Inselwelten Indonesiens traf er die Bajau, welche ihren Alltag auf Hausbooten im Ozean verbringen. Ein weiteres Highlight war die Expedition in den nordöstlichsten Zipfel von Russland, wo er das Volk der Tschuktschen begleitete. Sie ziehen mit ihren Rentieren bei eisigen Temperaturen durch die Weiten der Tundra. Mehr als zwanzig indigene Völker in Tropenwäldern, Gebirgen, Wüsten, auf dem Ozean und im arktischen Eis hat der passionierte Fotograf und Umweltaktivist insgesamt besucht.

Magische Momente, extreme Erfahrungen und beeindruckende Bilder können die Zuschauer in der neuen packenden multimedialen Live-Show erwarten. In seinen Aufnahmen versteht es Markus Mauthe meisterlich, charakteristische Landschaften, kulturelle Eigenheiten der Menschen und besondere Stimmungen einzufangen. Untermalt werden seine Reisen an die Ränder der Welt mit Musikpassagen seines langjährigen Komponisten Kai Arend.

Eintritt
kostenlos!

GREENPEACE

Referent: Markus Mauthe